



Reglement zur Classic Car Rennserie RB SCD

Version: 1.3

Datum: 27.11.2008

Verantwortlich: Thomas Schubert

Änderungen:

- 1.1 Wertung 2. Etappe & Beschreibung Rennen
- 1.2 Anpassung Qualifying
Fahrspannung von 12,5 Volt auf 10 Volt
2. Etappe: von 20 gefahrenen Runden werden 15 gewertet; freie Wahl des Slots
- 1.3 2. Etappe: Wertung und Begrenzung; „Parc Ferme“; Anzahl Rennen

Allgemein

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrzeuge im Maßstab 1:32 aller Hersteller, deren original Vorbilder mit historischen Kennzeichen (H-Kennzeichen) laut Straßenverkehrszulassungsordnung zugelassen werden können:
§ 23 I c StVZO, Mindestalter: 30 Jahre oder Schlüsselnummer "98" für Oldtimer
Für reine Rennfahrzeuge gilt auch das Mindestalter von 30 Jahren. Fahrzeuge aus anderen SCD Rennserien dürfen nicht eingesetzt werden.

Karosserie

Es sind alle Karosserien zugelassen, mit Ausnahme von nicht zeitgenössischen Modifikationen.
Ein Nachweis in Form eines Fotos des originalen Vorbildes ist im Zweifelfall zu erbringen.
Alle Karosserieteile müssen zum Rennstart vorhanden sein.
Das Wechseln des Autos im Verlauf der Rennserie ist zulässig.
Die Fahrzeuge müssen mit Startnummern versehen sein. Die Lackierung ist freigestellt, muss aber vorhanden sein.

Fahrwerk

Es sind nur originale Fahrwerksteile des jeweiligen Herstellers erlaubt.
Alle Chassis-Schrauben müssen vorhanden sein.
Das Fahren mit Magnet ist ausdrücklich untersagt ;-)

Motor, Schleifer & Leitkiel

Es sind alle Serienmotoren erlaubt und dürfen eingeklebt werden.
Es sind alle Serienleitkiele und -befestigungen erlaubt.
Die Schleiferbürsten und Anschlusskabel sind freigestellt.

Achsen, Lager, Getriebe, Felgen & Reifen

Veränderungen an Achsen, Lager, Ritzel und Zahnräder sind erlaubt, sofern sie die äußere authentisch historische Optik nicht stören. Ebenso ist die Übersetzung freigestellt.

Es sind alle original historischen Vollgummireifen mit und ohne Profil erlaubt. Die Materialauswahl ist frei.
Die Spurbreite des Fahrzeuges muss dem Bausatz entsprechen, darf aber nicht breiter als 69mm sein. Bei geschlossener Karosserie dürfen die Räder nicht überstehen.
Das An/Rundschleifen der Reifen ist gestattet.
Die Vorderräder dürfen **nicht** lackiert oder mit Sekundenkleber versiegelt werden.
Die Vorderräder müssen permanenten Bodenkontakt haben (Schiebetest)
Die Reifen dürfen auf der Felge verklebt werden.

Gewicht

Ein Mindestgewicht besteht nicht. Das Fahrzeug darf von innen mit Blei getrimmt werden.

Regler

Zugelassen sind nur mechanische Regler ohne jegliche elektronische Komponente.

Sonstiges

Im Rennen verlorene Teile (Gewicht, Reifen, Achsen, Schrauben) müssen schnellstens wieder angebracht werden.
Das Schrauben an den Slotcars ist nur während des laufenden Rennens erlaubt.
Säubern der Reifen mit Klebeband darf nur während des laufenden Rennens durchgeführt werden.
Bei Verwendung eines Beleuchtungsbausatzes sind kleine mechanische Bearbeitungen an der Karosserie sowohl als am Fahrwerk gestattet.
In diesem Fall muss die Beleuchtung zur Rennabnahme voll funktionsfähig sein.

Nicht zulässig sind alle Veränderungen, die nicht aufgelistet sind.

Qualifying

Jeder muss innerhalb 1 Minute 5 Runden im blauen Slot fahren. Nach der 5. Runde muss auf einer festgelegten Markierung (z.B. direkt vor dem Fahrerstand) angehalten werden. Aus der Entfernung zur Markierung ergibt sich angefangen mit dem geringsten gemessenen Abstand die Startaufstellung für das Rennen und eine Sonderwertung. Um in die Wertung zu kommen müssen 5 Runden und der Abstand zur Markierung mindestens im Bereich +/- 100 mm liegen.

Rennen

Das Rennen wird in zwei Etappen gefahren. In der ersten Etappe werden vier Läufe gefahren – 1 Lauf pro Slot (Vmax- Etappe). Diese Etappe besteht aus einer Wertung (3 Minuten pro Slot) und Ermittlung der durchschnittlichen Runde des jeweiligen Fahrers aller Läufe als Vorgabe der zweiten Etappe (Gleichmäßigkeits- Etappe). Hier sind 16 Runden pro Fahrer in einem Lauf einzeln zu fahren. Der Slot ist vom Fahrer frei wählbar. Für jede Runde werden die Abweichungen zu der in der ersten Etappe ermittelten Durchschnittsrundenzeit aufgenommen. Die ersten drei Runden sowie die Runde mit der größten Abweichung gehen nicht in die Wertung ein. Für jede Runde werden die Abweichungen zu der im ersten Lauf ermittelten Durchschnittsrundenzeit des gewählten Slots aufgenommen. In die Wertung gehen die Runde 6 bis 20.

Die Fahrspannung ist auf 10,00 Volt eingestellt. Ab Rennstart gilt „Parc Ferme“ und damit sind keine Arbeiten am Auto mehr erlaubt. Vor jeder Etappe dürfen Reifen abgezogen werden.

Wertung

1. Etappe

Platz 1 und 50 Punkte aus der ersten Etappe; Platz 2 und 45 Punkte aus der ersten Etappe; usw. in 5 Punkteschritte.

2. Etappe

Damit der Classic Charakter für diese Rennen im Vordergrund steht, wird diese Etappe doppelt gewertet:

Platz 1 und 100 Punkte aus der geringsten Abweichung (Summe der Absolutwerte). Alle weiteren Abweichungen werden mit 10 Punkten weniger bewertet.

3. Sonderwertung aus Qualifying: Letzter 5 Punkt, Vorletzter 10 Punkte usw.

Die Gesamtwertung ergibt sich dann aus der Summe beider Etappen.

In der Saison werden 6 Rennen gefahren, von denen 5 gewertet werden.